

## „grenzenlos“ 2016: Nürnberg trifft Prag

**Am Samstag und Sonntag, 13. und 14. August 2016, findet in Kooperation mit dem Amt für Internationale Beziehungen der Stadt Nürnberg das 12. Internationale Fest der Partnerstädte auf dem gesamten Areal des Museums Tucherschloss statt.**

Im Tucherschloss wird wieder international gefeiert – und das hat Tradition! Bereits seit 2003 veranstalten die Museen der Stadt Nürnberg und das Amt für Internationale Beziehungen der Stadt Nürnberg in bewährter Kooperation jedes Jahr im Sommer ein Festival, um den Besuchern die vielfältigen Kulturen der Nürnberger Partnerstädte vorzustellen.

Nach Atlanta, Nizza, Glasgow, Antalya, „Nürnberg trifft die Welt“, Charkiw, San Carlos, Hadera, Krakau, Venedig und Córdoba gibt sich in diesem Sommer Prag die Ehre: Geburts-, Residenz- und Sterbestadt des bedeutenden mittelalterlichen Herrschers Karl IV. sowie Hauptstadt der heutigen Tschechischen Republik.

Wirtschaftliche Beziehungen zwischen Nürnberg und der historischen Hauptstadt des Königreichs Böhmen gab es schon im 13. Jahrhundert, bald darauf auch einen regen kulturellen und wissenschaftlichen Austausch. Die „Goldene Straße“ war jahrhundertlang der wichtigste Handelsweg zwischen Prag und Nürnberg und brachte den daran gelegenen Dörfern, Städten und Regionen Wohlstand. Politische Bedeutung gewann die „Goldene Straße“ im 14. Jahrhundert durch Kaiser Karl IV., der festlegte, dass die böhmischen Könige ausschließlich auf ihr zu den Reichstagen und Kaiserwahlen nach Nürnberg und Frankfurt reisen durften. Schwer belastet waren die Beziehungen durch Besatzung, Holocaust und Vertreibung in den 1940er Jahren. Ende der 1980er Jahre glückte die Wiederannäherung: Der 1990 unterzeichnete Partnerschaftsvertrag war der Beginn einer lebendigen und intensiven Zusammenarbeit.

Der 700. Geburtstag Kaiser Karls IV. ist Anlass, die charismatische „Schwesterstadt“ an der Moldau beim diesjährigen „grenzenlos“-Festival mit einem hochkarätigen, bunten Kulturprogramm in den Fokus zu stellen.

Die Museen der Stadt Nürnberg und das Amt für Internationale Beziehungen möchten allen „grenzenlos“-Besuchern die Gelegenheit geben, Prag – seit 1992 UNESCO-Weltkulturerbe – in vielen Facetten kennenzulernen. Neben landestypischen Gaumenfreuden vermitteln unter anderem eine Fotoausstellung, Konzerte, Tanzvorführungen, Vorträge, Filme und ein Sprachkurs die Kultur Prags auf lebendige Weise.

**Stadt Nürnberg**  
Museen der Stadt Nürnberg

**Kontakt:**

**Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**  
Hirschelgasse 9-11  
90403 Nürnberg  
Telefon: 09 11 / 2 31-54 20  
Fax: 09 11 / 2 31-1 49 81  
presse-museen@stadt.nuernberg.de

**Museum Tucherschloss  
und Hirsvogelsaal**  
Hirschelgasse 9-11  
90403 Nürnberg  
Telefon: 09 11 / 2 31-54 21  
Fax: 09 11 / 2 31-54 22  
tucherschloss@stadt.nuernberg.de

[www.museen.nuernberg.de](http://www.museen.nuernberg.de)

---

**museen** der stadt nürnberg

## **PROGRAMM AUF DER HAUPTBÜHNE UND IM SCHLOSSHOF**

### **ERÖFFNUNG:**

Offizielle **Eröffnung** des Festes der Partnerstädte durch den ehrenamtlichen Stadtrat Max Höffkes, in Vertretung des Oberbürgermeisters Dr. Ulrich Maly

*Eröffnung: Sa, 18.30 bis 18.45 Uhr*

### **MUSIK: GohoHobos**

Mit ihrem „cheesy country“-Sound eröffnen die **GohoHobos** aus Nürnberg-Gostenhof das Fest am Samstagabend: Als „Frankens musikalische Botschafter in Böhmen“ treten sie seit Jahren in Tschechien auf und pflegen intensive Kontakte zum Nachbarland.

*Auftritt: Sa, 18.15 bis 18.30 Uhr und 18.45 bis 20 Uhr*

### **MUSIK: Johannes Benz**

Folk und Neo-Country spielt im Anschluss **Johannes Benz** aus Prag, eine mit den GohoHobos befreundete Band um den Regisseur, Schauspieler und Songwriter Honza Foukal. Und weil sie sich auch musikalisch so gut verstehen, treten Johannes Benz und die GohoHobos in der letzten Stunde gemeinsam auf.

*Auftritt: Sa, 20.30 bis 23 Uhr*

### **MUSIK: Jiří Šimek Jazz Quartett**

In den Sonntag startet das **Jiří Šimek Jazz Quartett**, eine junge Combo um den Gitarristen Jiří Šimek aus dem angesagten renommierten Prager Jazz Dock Club an der Moldau.

*Auftritt: So, 13 bis 14 Uhr*

### **MUSIK und TANZ: Hartig Ensemble**

Das Hartig-Ensemble ist ein freier Zusammenschluss professioneller Tänzer, die sich unter der künstlerischen Leitung von Prof. Helena Kazárová bereits seit vielen Jahren der Interpretation von Tänzen aus verschiedenen Jahrhunderten – von der Spätgotik über Renaissance und Barock bis zur Frühromantik – widmen. Das Repertoire der Künstler bilden sowohl Balltänze als auch virtuose Bühnentänze. Das international auf vielen Festivals und bei Theaterprojekten aktive Ensemble studiert seine Tänze nach erhaltenen und rekonstruierten historischen Quellen ein.

*Tanzvorstellung: So, 14.15 bis 14.45 Uhr*



**MUSIK: Staroměstský Dixieland (Altstädter Dixieland)**

**Staroměstský Dixieland** ist eine Band, die in der tschechischen Jazz-Szene schon seit 25 Jahren präsent ist. Fast jeder Pragbesucher ist ihr unweigerlich schon einmal begegnet: Ihre Musik kann man am häufigsten am Prager Marktplatz „Altstädter Ring“ (tschechisch: „Staroměstské náměstí“ – davon kommt auch der Name) hören, aber auch auf der Karlsbrücke oder anderen bekannten Stellen der Stadt.

*Auftritt: So, 15.30 bis 16.15 Uhr*

**MITMACHAKTION: Pan-Tau-look-alike-Contest**

In den frühen Fernseh-Erinnerungen der inzwischen Fünfzigjährigen hat er ganz sicher einen festen Platz, aber auch Jüngeren ist er längst nicht unbekannt: **Pan Tau** (deutsch: „Herr Tau“). Der stets freundlich lächelnde, gutmütige Herr war mit Stresemann-Anzug und Melone immer elegant gekleidet, trug einen schwarzen Regenschirm im Arm und eine weiße Nelke im Knopfloch. Er kommunizierte auf pantomimisch-tänzerische Art mit Menschen, vornehmlich Kindern – und er konnte zaubern. Mit stummer Magie ließ er, mit einem Stupser an seine Melone, Dinge erscheinen oder verwandelte sich selbst in eine kleine Puppe. Diese moderne Märchenfigur war der Held einer gleichnamigen Kinderserie, die als deutsch-tschechische Koproduktion zwischen 1969 und 1978 entstand. Gespielt wurde Pan Tau vom tschechischen Schauspieler Otto Šimánek.

Zum **Pan-Tau-look-alike-Contest** sind am Sonntagnachmittag alle großen und kleinen Besucherinnen und Besucher eingeladen: Alle anwesenden „Pan Taus“ wandeln gemeinsam durch den Schlossgarten und treffen sich dann zur Wahl des originellsten Vertreters im Schlosshof. Auf den Gewinner wartet eine kleine Überraschung!

*Mitmachaktion: So, 16.30 bis 17 Uhr*

**MUSIK: Ivan Herák und Cimbál Kapelle**

Mit grandiosen Geigensolos, wilden Rhythmen und sanften Töne begeistert der Geigenvirtuose **Ivan Herák**, der gemeinsam mit der **Cimbál Kapelle**, einer preisgekrönten Gruppe von mitreißenden Roma-Musikern, aufspielt. Ivan Herák studierte am Konservatorium im slowakischen Topolčany beim russischen Professor Oleg Ter-Martirosov und gehört aktuell zu den bedeutendsten tschechischen Zigeuner-Geigenvirtuos. Der gefragte Primás (Vorsteher) einiger Zigeuner-Kapellen wird für seine Fähigkeit gefeiert, verschiedene Musikstile fließend zu mischen. Ganzjährig tritt er auf tschechischen und internationalen Bühnen sowie bei namhaften Festivals in ganz Europa auf.

*Auftritt: So, 17 bis 18.30 Uhr*



## **MUSIK: Greenhorns**

Im Jahr 1965 entschlossen sich Jan Vyčítal, Josef Šimek und Marko Čermák, drei Kumpel aus der Tramps-Siedlung „Hejkal“ (Tramping – eine tschechische Bewegung freisinniger Naturliebhaber und Wanderfreunde) zur Gründung einer Musikband im Stil von Bluegrass, Country und Western. Ihnen schlossen sich Jirka Fallada und Petr Bryndač an, und im Oktober 1965 legten die **Greenhorns** ihren ersten offiziellen Auftritt hin. Seither waren in ihren Reihen viele Musiker vertreten – zu erwähnen sind vor allem Michal Tučný, Josef Šimek, Tomáš Linka oder Mirek Hoffmann, deren Songs zum wertvollsten Bestand der tschechischen Country-Musik gehören. 2015 feierten die heutigen Greenhorns ihr 50. Jubiläum mit einem Auftritt, der – von der instrumentaler Besetzung und Liederauswahl her – in die legendären Jahre der Kult-Band zurückkehrte.

*Auftritt: So, 19.30 bis 21 Uhr*

## **PROGRAMM IM HIRSVOGELSAAL**

### **FILMVORFÜHRUNG (3 Filme im Loop):**

#### **1. „Legenden aus dem alten Prag“ (2014, 70 Minuten)**

Animierte Kurzfilme rund um die zahlreichen Legenden in der „Goldenen Stadt“: Natürlich darf hier der Golem, die berühmte Romangestalt aus Gustav Meyrinks phantastischem Fortsetzungsroman von 1913/14, nicht fehlen. Weitere „Darsteller“ sind die weltbekannte astronomische Uhr am Altstädter Rathaus, der Jüdische Friedhof und die Karlsbrücke.

#### **2. „Prag – die Stadt der Städte“ (Kurzdokumentation, 5 Minuten)**

#### **3. „Prag – Stadt der Monumente“ (Kurzdokumentation, 10 Minuten)**

*Filmvorführung: Sa, 18 bis 23 Uhr und So, 19.30 bis 21 Uhr*

### **SPRACHKURS:**

#### **„Tschechisch für Anfänger“ mit Ivana Grandowska**

Sprache verbindet – und das ganz besonders auf dem „grenzenlos“-Sommerfest im Tucherschloss. Hier können die Besucher am Sonntagnachmittag Einblicke in die tschechische Sprache bekommen. Die aus Most/Brüx stammende Übersetzerin und Sprachlehrerin Ivana Grandowska, Dozentin am Bildungscampus Nürnberg, ermöglicht allen Zuhörenden einen schnellen Zugang zu grundlegenden Sprachkenntnissen, so dass jeder Nürnberger bei seinem nächsten Prag-Besuch mit den erlernten Basics glänzen kann.

*Sprachkurs: So, 13.15 bis 14 Uhr*



**VORTRAG:**

**„Böhmische Bierquellen“ mit Elmar Tannert**

Der Nürnberger Autor und Bierexperte mit besten Verbindungen ins Nachbarland erzählt unterhaltsam und überaus kenntnisreich über die tschechische Bierkultur. Das Thema hat Elmar Tannert bereits im Rahmen seiner Recherche zum 2015 erschienenen Reiseführer „Bierland Pilsen“ gründlich erforscht.

*Bildervortrag: So, 14.30 bis 15 Uhr*

**BILDERVORTRAG: „Kaiser Karl IV. in Franken“ mit Dr. Ina Schönwald**

Die promovierte Kunsthistorikerin und Leiterin des Stadtarchivs Lauf erzählt über die enge Beziehung des Kaisers zu unserer Region, die er während seiner Regierungszeit über 50 Mal besuchte.

*Bildervortrag: So, 15.30 bis 16.15 Uhr*

**LESUNG: „Kurzgeschichten von Jaroslav Hašek“ mit Václav Gatarik und Elmar Tannert**

Bekannt ist Jaroslav Hašek in erster Linie als Autor des berühmten „Braven Soldaten Schwejk“. Der in Prag geborene Schriftsteller, der 1923 mit knapp 40 Jahren starb, hat in seinem kurzen Leben auch einen reichen Fundus an hierzulande zu Unrecht kaum bekannten absurden, anarchistischen und schwarzhumorigen Kurzgeschichten hinterlassen. Diese sind 2015 in einer hervorragenden Neuübersetzung erschienen. Der aus Prag stammende, Nürnberger Bildhauer Václav Gatarik und der Schriftsteller Elmar Tannert erinnern an den Literaten mit einer gemeinsamen Lesung, die dem exzentrischen Prager Genie zur Ehre gereicht.

*Lesung: So, 17 bis 18 Uhr*

**BILDERVORTRAG:**

**„Sagenhafte Goldene Straße“ mit Heinrich Häberlein**

Mitte Februar 2001 erschien nach langer ehrenamtlicher Vorbereitungszeit das deutsch-tschechische Lesebuch „Sagenhafte Goldene Straße“ von Rainer Christoph und Heinrich Häberlein mit 65 Sagen zwischen Nürnberg und Prag und einem Beitrag aus Luxemburg. Das durchgängig zweisprachige Werk hat zum Ziel, die im 14. Jahrhundert gewachsene Brückenfunktion der nördlichen Oberpfalz und Mittelfrankens nach Böhmen zu beleben. Es stellt den Verlauf der Goldenen Straße durch Ortssagen dar und bindet die einstige „Verbotene Straße“ über Waidhaus und das Gebiet des ehemaligen Neuböhmens ein.

*Bildervortrag: So, 18.30 bis 19.15 Uhr*



## **WEITERE PROGRAMM-HIGHLIGHTS**

### **FOTOAUSSTELLUNG:**

#### **„Fünffach. Fünf Mitglieder der Fotoszene Nürnberg e.V. sehen Prag“**

Anlässlich des diesjährigen Grenzenlos-Festivals präsentieren fünf Mitglieder der Fotoszene Nürnberg e.V. in einer kleinen Sonderausstellung das fotografische Ergebnis einer gemeinsamen Pragreise im Jahr 2015. Für einige der Fotokünstler war es die erste Begegnung mit der Stadt, für andere ein Wiedersehen. Ausgesprochen variantenreich sind die Aspekte, die Ulrike Manestar, Jutta Missbach, Udo Reinhardt, Susa Schneider und Bernd Telle an der tschechischen Hauptstadt interessierten. Eines aber ist allen gemeinsam: In ihrer jeweils ganz individuellen Bildsprache zeigen sie höchst ungewöhnliche, mitunter rätselhafte Blicke auf die Stadt an der Moldau, fernab von den üblichen touristischen Fotografien, die in jedem Reiseführer zu sehen sind.

*Ausstellung im Foyer des Tucherschlosses:*

*Sa, 18 bis 23 Uhr, und So, 13 bis 21 Uhr*

*Nach dem „grenzenlos“-Festival ist die Fotoausstellung bis einschließlich 25. August 2016 zu den regulären Museumsöffnungszeiten zu besichtigen.*

### **FOTO-MITMACHAUSSTELLUNG: „Mein schönstes Prag-Foto“**

„Mein schönstes Prag-Foto“ – unter diesem Motto dürfen die Nürnberger ihre eigene **Fotoausstellung** im Foyer des Hirsvogelsaals gestalten. Alle Gäste sind eingeladen, ihr Lieblingsfoto mitzubringen und an den Ausstellungsflächen anzubringen – vielleicht auch mit einer persönlichen Widmung oder Erläuterung versehen?

*Foto-Mitmachausstellung im Foyer des Hirsvogelsaals:*

*Sa, 18 bis 23 Uhr, und So, 13 bis 21 Uhr*

### **KINDERPROGRAMM:**

#### **„Renaissance trifft Jugendstil – ein kreativer Collageworkshop“**

Auf dem diesjährigen Grenzenlos-Fest bietet das Kunst- und Kulturpädagogischen Zentrum der Museen in Nürnberg (KPZ) großen und kleinen Gästen ab 5 Jahren die Gelegenheit, bei dem Collageworkshop „Jugendstil im Tucherschloss“ die eigene Kreativität auszuleben und Plakate für das Tucherschloss zu entwerfen. Nürnberg trifft auf Prag – Renaissance trifft auf Jugendstil ist hierbei das Motto! Das Schloss der bedeutenden Nürnberger Patrizierfamilie Tucher wird in farbenfrohen Collagen in die Zeit des Jugendstils versetzt. Wie könnte ein Plakat für das Schloss aussehen, wenn florale Ornamente des Jugendstils miteinbezogen werden?

*Kinderprogramm im Renaissancegarten: So, 13 bis 18 Uhr*



## **FÜHRUNGEN:**

### **Kostümführungen mit „Katharina Tucher“ und Themenführungen mit dem Kunst- und Kulturpädagogischen Zentrum (KPZ) durchs Schloss**

Das 1. und 2. Obergeschoss des Museums werden an beiden „grenzenlos“-Tagen ausschließlich im Rahmen von **Kurzführungen** geöffnet.

Im Wechsel erzählen Inge Bickel als historische Schlosherrin „Katharina Tucher“ und Erika Wirth vom Kunst- und Kulturpädagogischen Zentrum (KPZ) Wissenswertes und Spannendes rund um die bedeutende Patrizierfamilie Tucher: über das Leben in der Renaissance, den Alltag der Patrizier, die Reisen und Geschäftsbeziehungen und vieles mehr.

Teilnehmerzahl pro Führung: max. 35 Personen!

#### *Kurzführungen:*

*Sa, 18.15 bis 18.45 Uhr: „Katharina“-Führung*

*Sa, 19.15 bis 19.45 Uhr: „Katharina“-Führung*

*Sa, 20.15 bis 20.45 Uhr: KPZ-Führung*

*Sa, 21.15 bis 21.45 Uhr: KPZ-Führung*

*So, 13.15 bis 13.45 Uhr: „Katharina“-Führung*

*So, 14.15 bis 14.45 Uhr: KPZ-Führung*

*So, 15.15 bis 15.45 Uhr: „Katharina“-Führung*

*So, 16.15 bis 16.45 Uhr: KPZ-Führung*

*So, 17.15 bis 17.45 Uhr: „Katharina“-Führung*

*So, 18.15 bis 18.45 Uhr: KPZ-Führung*

*So, 19.15 bis 19.45 Uhr: „Katharina“-Führung*

## **INFORMATIONSTAND PRAG: Prague City Tourism**

Der offizielle Informationsdienst der Stadt Prag kommt mit seinem Infomobil zum „grenzenlos“-Festival. Deutschsprachige Mitarbeiter sind anwesend und bieten jede Menge Infos und Broschüren über die tschechische Hauptstadt: von Biertouren über Spaziergänge auf den Spuren von Jan Hus und Kaiser Karl IV. bis hin zu „Geheimtipps“ für die schönsten Orte, um romantisch in Prag zu heiraten.

*Infostand: Sa, 18 bis 23 Uhr, und So, 13 bis 21 Uhr*

## **CATERING: Die „Kaiserburg“ und „U Bizona“**

Für das leibliche Wohl aller „grenzenlos“-Besucher sorgt in diesem Jahr das historische tschechische Lokal „Kaiserburg“ aus der Oberen Krämersgasse in Nürnberg. Vladimir und sein Team verwöhnen mit typischen Spezialitäten der böhmischen Küche – Gulasch, böhmischem Grillgut, traditionellem Kuchen und weiteren Köstlichkeiten.

Klar, dass Pilsener Bier hier nicht fehlen darf! Eingeladen ist die Kleinbrauerei „U Bizona“ („Bison“) aus Čížice bei Pilsen als Vertreterin der

10.08.2016



tschechischen Bierkultur. Seit 2013 bestehen enge freundschaftliche Kontakte zum Schriftsteller Elmar Tannert, und im Januar 2016 waren die Jungs vom „Bison“ bereits bei einer fulminanten Bierdegustations-Veranstaltung in der Nürnberger Kneipe „Kater Murr“ zu Gast.

Seite 8 von 8

*Catering: Sa, 18 bis 23 Uhr, und So, 13 bis 21 Uhr*

Weitere Informationen erhalten Sie direkt beim Amt für Internationale Beziehungen der Stadt Nürnberg unter Telefon 09 11 / 2 31-50 47 sowie bei der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Museen der Stadt Nürnberg unter der Telefonnummer 09 11 / 2 31-75 86.

